

Schulleiter ruft im Krankenhaus auf Station an; verlangt den Arzt zwecks Auskunft, wie lange der Aufenthalt noch dauert. UNZULÄSSIGES VORGEHEN?

Beitrag von „MaunaLoa“ vom 10. November 2012 18:09

@Alle, die mir zu meinem Problem geantwortet haben. Erst mal: Vielen Dank. Noch einige Erläuterungen:

- Doch bei uns an der Schule macht der SL den Stundenplan bzw. handelt der Stundenplanmacher auf dessen Anweisung hin.
- In Ba-Wü gibt es an der Berufsschule keine Krankheitsvertretung; es ist so, dass Kollegen auch z. B. eine Langzeitvertretung von 1 Jahr schultern müssen - leider; daran wird sich in absehbarer Zeit auch nix ändern --> Politik.
- Bei unserer Schulleitung und auch im Kollegium werden kranke bzw. schwerbehinderte Kollegen lediglich als "Störfaktor" angesehen, die den Ablauf behindern und "Schwierigkeiten" machen. Klar, die SL lebt das vor, die Kollegen greifen das auf. Habe schon erlebt, wie ein Kollege einen häufiger krank geschriebenen Kollegen vor allen anderen im Lehrerzimmer angebrüllt und ihm seine Krankheit vorgeworfen hat. Keiner hat sich für ihn eingesetzt...
- Ich würde gerne an eine andere Schule gehen; mein Versetzungsantrag war jedoch nicht erfolgreich; da die Schule momentan und auch in absehbarer Zeit keinen Bedarf hat. Andere Schulen scheiden aus, weil sie noch weiter weg sind, als die jetzige.
- ÖPR: Das einzige Mitglied, das sich für die Kollegen eingesetzt hat, hat vor den Sommerferien gekündigt (angestellt). Vermutlich auch wg. Diskrepanzen mit der SL.